

Das Stadtarchiv bittet um Ihre Hilfe

- Was ist das für ein Gerät?

In einem Nachlass wurde das nebstehend abgebildete Gerät gefunden. Der Besitzer arbeitete in der Tefzet, später in der Wema. Sein Nachfahre wandte sich nun an unser Archiv, um zu klären, um was es sich bei dem Gerät handelt und ob es sich, aufgrund der russischen Inschriften evtl. um eine Reparationsleistungen der Tefzet bzw. Wema für die SU handeln könnte. Er vermutet, dass es sich um eine Art Sextant handeln könnte.

Wir entdeckten bei unseren Recherchen das Bild eines gleichaussehenden Gerätes auf einer russischen Website. Bei diesem Gerät handelt es sich um einen Winkelmesser, der, wie wir recherchieren konnten, um 1904 in einer Fabrik im Raum Sestoretsk hergestellt und für die Bedienung von Artillerief Feuerwaffen gebraucht wurde. Sestorsk (Sestorzsk) ist eine Stadt an der Mündung der Sestra in den Finnischen Meerbusen, etwa 35 Kilometer von Stkt. Petersburg entfernt. 1724 wurde dort unter Leitung von Georg Wilhelm Henning eine Waffenfabrik erbaut, die im 19. Jahrhundert einer der führenden Rüstungshersteller im Russischen Reich war. Ab 1918 firmierte die Fabrik unter „Sestorezker Gerätewerk“.

Aber ist das wirklich unser „Ding“?

Ein Benutzer unseres Archivs glaubt auf dem Foto „einen Winkelmesser, wie er in der Kfz-Werkstatt des ehemaligen Kraftverkehrs verwendet wurde, erkannt zu haben.

Nun geben wir die Frage an Sie weiter. Erkennt jemand das Gerät. Wurde es wirklich hier in Auerbach hergestellt?

Auf Ihre Anregungen freut sich

Ihr

Team des Stadtarchivs Auerbach

(Telefon: 03744 825151,

Mail: archiv@stadt-auerbach.de

oder: Schauen Sie einfach bei uns rein.)

